

# Glockengeläut erschallt wieder über St. Vitus

**S ü d l o h n (s-n).** Lautstarkes Glockengeläut verkündete es gestern mittag allen Südlöhnern: Die in der Nacht zum 23. November gestohlenen Klöppel hängen wieder in den vier Glocken im Turm der St.-Vitus-Kirche.

Für Pastor Walter Winkelhues war gestern trotz des schlechten Wetters ein schöner Tag. Nach drei Wochen Zwangspause konnte der Geistliche wieder das Glockengeläut erschallen lassen, mit dem er die Gläubigen in die Kirche ruft.

In den vergangenen Wochen klang aus dem Turm der St.-Vitus-Kirche nur das Stundengeläut der Turmuhr. Diebe hatten die Klöppel aus den Glocken entwendet, so daß hl. Messen, Hochzeiten oder Beerdigungen nicht mehr vom Kirchturm aus bis über die Grenzen des Ortes hinaus angekündigt werden konnten.

Gestern bauten zwei Glockenmonteure der Gescheraner Glockengießerei die inzwischen zurückgegebenen Klöppel wieder ein. Der schwerste wiegt rund 160 Kilogramm, der »leichteste« Klöppel bringt immer noch 75 Kilo auf die Waage.

Für die beiden Fachleute aus Gescher war allein der Transport der Klöppel in den Turm schon Schwerarbeit. 90 Stufen, über eine teilweise nur 60 Zentimeter breite Treppe, mußten die Schwergewichte bis in den Turm befördert werden.

Oben angelangt, warteten weitere 29 Stufen einer sehr steilen und überaus wackeligen Holzterrasse auf

die beiden Monteure mit ihrer schweren Fracht. Die Klöppel wurden angeseilt und es perlten trotz der Kälte Schweißtropfen, ehe auch diese Hürde genommen war.

Nachdem die Klöppel wieder in ihren Halterungen

hingen, ging es an die Feinarbeit. Das heißt, es mußte justiert werden, damit die Klöppel wieder den richtigen Punkt der Glocke treffen. Als die Glockenmonteure ihre Werkzeuge einpackten, war ein Arbeitstag vergangen.



**Nachdem alle Klöppel wieder hingen, mußten diese justiert werden. Im Bild die Glockenmonteure bei ihrer Arbeit an der Katharinenglocke, die seit 1390 im Turm der Südlöhner Kirche hängt.**